

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

2024 - Ein Jahr der Entscheidungen

Entscheidungen des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg haben derzeit erhebliche Auswirkungen nicht nur auf jede Bürgerin und jeden Bürger, sondern auch auf den städtischen Doppelhaushalt und die kommunalen Gesellschaften in Ettlingen. Die vor Ort verbleibenden Steuereinnahmen müssen neben den Personalausgaben deshalb verantwortungsvoll in die Kindergärten-, in die Bildungs- und die Kulturinfrastruktur, in die öffentliche Daseinsvorsorge, in die Verkehrsinfrastruktur und den Klimaschutz investiert werden. Denn nur ein solide finanziert städtischer Haushalt ist auch stets ein Garant für die Zukunft.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bürger z.B. durch zeitnahe, verständliche und verlässliche Information über Maßnahmen und möglichen Alternativen in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Gerade die Standortentscheidungen vor Ort für Flächenphotovoltaik- und Windenergieanlagen oder für eine Biogasanlage benötigen eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Daneben müssen die Grundsteuer-Hebesätze so gesenkt werden, dass für jeden Haushalt die versprochene Aufkommensneutralität gewährleistet ist. Diese Themen sind nur Beispiele für eine Auswahl anstehender Entscheidungen mit großer Tragweite in diesem Jahr.

Also, es sind weiterhin Augenmaß, Verantwortung und Mut gefragt, damit wir in Ettlingen mit Zuversicht vorankommen.



Helmut Obermann, Stadtrat

helmut.obermann@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

ANDREAS PÉRRIN



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Kostenloser ÖPNV in der Kernstadt

Grundsätzlich ist ein kostenloser oder zumindest preiswerter ÖPNV eine gute Idee. Dass mehr Menschen Busse und Bahnen nutzen und ihren PKW zu Hause lassen, um damit die Bewohner der (Innen-)Stadt und Umwelt/Klima zu entlasten, ist eines der Ziele unserer Grünen Fraktion.

Wir fragen uns aber, ob man das erreichen kann, indem man den Status Quo bei Linienführung und Taktung beibehält und lediglich den Fahrpreis auf null absenkt? Mit dem preiswerten Deutschlandticket dürfte die steuernde Wirkung des Preises ohnehin schon sehr weit ausgeschöpft sein.

Oder ist eine Gesamtstrategie, welche den ÖPNV gegenüber dem PKW-Verkehr attraktiver macht, der sinnvollere Ansatz? Diese müsste konkrete Pläne beinhalten, um z. B. auf Auslastungsschwankungen schnell und flexibel reagieren zu können. Das Liniennetz, die Fahrpläne und die Organisation müssen besser aufeinander abgestimmt sein und zuverlässiger werden.

Und letztlich stellt sich die Frage, ob eine innerstädtische Buslinie, wie sie von OB Arnold vorgeschlagen wurde, der erste Schritt in Richtung eines besseren ÖPNV ist oder ob man nicht ein kostengünstiges Angebot von MyShuttle in die Stadtteile schrittweise ausbauen sollte.

Viele Punkte die erstmal zu prüfen sind.

Ihr Andreas Pérrin <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRAT

ANDREAS.PERRIN@ETTLINGEN.DE





Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de



Radfahren in unserer Innenstadt

Nach wie vor werden wir immer wieder darauf angesprochen, dass sich viele ältere Menschen, aber auch Familien mit kleinen Kindern in unserer schönen Innenstadt besonders an den Markttagen nicht sicher fühlen, weil sich Radfahrer viel zu schnell und oftmals rücksichtslos zwischen den Fußgängern hindurchdrängen würden, um möglichst schnell ihre Einkäufe erledigen zu können. Einige schienen es sogar als Zeichen persönlicher Schwäche zu betrachten, im Zweifel abzusteigen und ihre Räder zu schieben.

Und wenn man sie dann höflich ansprache, bekäme man zur Antwort, dass das Radfahren in der Innenstadt ja schließlich nicht verboten sei. Also, warum solle man denn dann darauf verzichten und sein Rad vielleicht sogar abstellen und zu Fuß einkaufen. Mit dem Begriff „Schrittgeschwindigkeit“ könnten viele nichts anfangen.

Wir haben das Thema mehrfach aufgegriffen und Lösungsvorschläge gemacht. OB Arnold hatte noch im November zu einem Runden-Tisch-Verkehr geladen, bei dem „passionierte Fußgänger“ auf „sportliche Radfahrer“ trafen, um gemeinsam einen Weg für ein verständnisvolleres Miteinander zu erarbeiten.

Ein Ergebnis brachte die Veranstaltung zumindest für das Radfahren in der Innenstadt aber leider noch nicht.

Man will sich jedoch in den nächsten Monaten erneut treffen, um weiter an einer Lösungsmöglichkeit zu arbeiten. Dann hoffentlich mit mehr Erfolg.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Fraktionsvorsitzender



Unser Haushalt 2024 / 2025

Beim bestens besuchten Neujahrsempfang in der Stadthalle konnten die Gäste erstmals per Smartphone über die Redethemen des Oberbürgermeisters zum Ausblick auf das Jahr 2024 abstimmen. Auf den vorderen Plätzen in der Bürgergunst landeten die Themen Bildung und Kinderbetreuung, Jugend und Digitalisierung. Ein Blick in den kürzlich eingebrachten kommunalen Doppelhaushalt, über den zur Zeit wir Stadträtinnen und Stadträte „brüten“, bestätigt diese Präferenzen. Neben deutlich steigenden Personalausgaben aufgrund Tarifsteigerungen und steigenden Kosten für die Unterbringung von Geflüchteten sind es vor allem die Ausgaben für die Kinderbetreuung und Investitionen in unsere Schulen, die zu Buche schlagen. Beispielhaft möchte ich stark gestiegene Zuschüsse an die Kindergartenträger, Sanierung / Neubau Schillerschule und Investitionen in Grundschulen (auch für Ganztagesbetreuung) nennen. Aufgrund der guten Haushaltsergebnisse der Jahre 2022 / 23 können und wollen wir uns diese (Pflicht-) Aufgaben leisten, auch wenn es sich dabei oft um zusätzliche Aufgaben handelt, die uns vom Bund aufgedrückt werden, ohne dass auskömmliche Mittel zur Verfügung gestellt werden („wer bestellt, bezahlt“ gilt hier schon lange nicht mehr). Anders sieht es bei sogenannten „freiwilligen Leistungen“ aus, z.B. einer kostenlosen Buslinie in der Innenstadt, oder einem weiteren Kunstrasenplatz. Betrachtet man die zu erwartenden Defizite in den kommenden Haushalten und die zusätzlichen Aufgaben im Klimaschutz (Hochwasserrückhaltebecken im Albtal, Wärmeplanung, Mobilitätswende etc.) werden wir bei den HH-Beratungen um die Finanzierung jeder zusätzlichen freiwilligen Aufgabe ringen müssen.

Nicht dass es nachher – wie auf Bundesebene heute schon – heißt: Wir haben kein Einnahme, sondern ein Ausgabeproblem!



Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin www.fwfe.de

Kalte Jahreszeit

Es hatte geschneit, es war bitterkalt. Manche Ettlinger freuten sich über die weiße Pracht. Andere waren in Sorge ob der rutschigen Straßen, der Unfallrisiken und wegen des hohen Energieverbrauchs der Heizungen bei den heftigen Minusgraden.

Ein Dank an die städtischen Mitarbeiter, die mitten in der Nacht gestreut und geräumt haben, während die meisten von uns noch im warmen Bett lagen.

Diese Wetterlagen lassen fragen, was nun Wetter und was Klima ist. „Es gibt keine Winter mehr“ und Klimaerwärmung waren kein Thema in den zurückliegenden Tagen.

Hätten erneuerbare Energien, beispielsweise Windräder mitten im Wald, etwas geändert? Am Strompreis wenig, aber sicherlich doch an der „Aufenthaltsqualität“ im Wald. Der Vorschlag, die geringe Stromausbeute bei Flaute durch die Aufstellung von noch mehr Windrädern zu bekämpfen, erinnert an den Baron von Münchhausen.

Es ist sinnvoll, die wertvollen fossilen Energieträger Kohle, Öl und Gas zu schonen, statt sie zu verbrauchen. Aber wollen Sie im Ettlinger Stadtwald Windräder haben? Deren Wirtschaftlichkeit ist fraglich, der ökologische Effekt ebenso, die Bodenversiegelung durch die Fundamente bleibt auf ewig.



Dr. Martin W. Keydel

Stadttrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe

fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Abt. Jugendfußball

SSV Hallenturnier

Traditionell im Januar führt die SSV Ettlingen ihr Hallenturnier durch. Der Auftakt am Freitag mit den C-Junioren. 8 Teams waren am Start, am Ende standen der FV Malsch, TSV Reichenbach und FVA Bruchhausen auf dem Treppchen. Danach ein Novum, zum ersten Mal traten die Damen gegen Ball. Kurz nach Mitternacht beendeten diese ihr Turnier. PSK Karlsruhe setzte sich gegenüber TSG Hoffenheim 3, FSSV KA und ASV Hagsfeld durch. Am Samstag gingen frühmorgens die E-Junioren an den Start. 20 Teams kämpften hier bis zum Nachmittag um jeden Ball. Im Anschluss die D-Junioren mit 6 Mannschaften, die zusätzlich durch zwei Teams der Ettlinger Stadtauswahl unterstützt wurden. Alle boten sehenswerten Hallenfußball. Ebenfalls neu ein A-Junioren-Mitternachtsturnier. Sieben Teams waren mit zwei JSG Ettlingen Teams am Start. JSG1 zeigte von Anfang an, wer Herr im Haus ist und holte sich vor SG Karlsruhe 1 und Kickers Pforzheim 1 am frühen Sonntagmorgen den Siegerpokal. Viel Zeit

zur Erholung für die SSV Organisatoren war nicht. Um 8:30 Uhr fanden sich schon wieder 10 Mannschaften zum F2 Spielfest in der Albgau Halle ein. Im Anschluss platzte die Halle aus allen Nähten. Auf drei zügig aufgebauten Vollbanden-Spielfeldern waren 15 Bambini-Teams kaum zu bändigen. Den Abschluss eines tollen Hallenturniers bildeten wiederum 10 Teams der F1 Junioren, die bis zum späten Sonntagnachmittag verbissen um jeden Ball kämpften. Die Premiere, ein Damen- sowie ein A-Junioren-Turnier anzubieten, hat sich gelohnt. Ein Turnier lebt nicht nur von den Spielern. Ohne Zuschauer, Trainer und vielen helfenden Händen, von Eltern und Spielern geht nix, denen ein herzliches Dankeschön.



Abt. Badminton

Rückrundenstart Saison 2023/2024

SSV Ettlingen 1

Zum Rückrundenauftakt hat sich unsere 1. Mannschaft auf den Weg nach Stuttgart-Feuerbach gemacht. Da Konstantin die Rückrunde ausfällt, wurden die Ziele etwas niedriger gesetzt. Ziel: Nichts mehr mit dem Abstieg zu tun bekommen und aus dem heutigen Spiel-

tag mit einem Punkt bzw. einem Unentschieden nach Hause zu kommen.

Es wurde wie gewöhnlich mit dem Damendoppel und dem 1. Herrendoppel gestartet. Unsere Mädels konnten ihr Spiel nach kleineren Startschwierigkeiten souverän gewinnen. Jakob und Adrian mussten, nach 3 Matchbällen im 2. Satz, „unnötigerweise“ einen dritten bestreiten, konnten diesen dann aber für sich entscheiden.

Linus und Fabian B., für den es eine Premiere in der BW-Liga war, versuchten sich im 2. Doppel. Das Spiel ging leider komplett an unseren Jungs vorbei.

Weiter ging es mit den Einzeln. Rosi konnte ihr Einzel nach einigen urlaubsbedingten Startschwierigkeiten für sich entscheiden. Linus lieferte sich mit seinem Gegner einen Krimi mit Verlängerung im 3. Satz, konnte dieses Spiel aber ebenfalls für sich entscheiden und damit den 4. Punkt klarmachen. Damit war das vorher gesteckte Ziel schon erreicht.

Adrian, für die Rückrunde unsere Nummer 1, konnte gut mitspielen, musste sich aber am Ende relativ deutlich geschlagen geben. Romina und Jakob gewannen das Mixed relativ glanzlos, aber trotzdem deutlich. Fabian B. war im Einzel chancenlos, konnte an dem Spieltag aber mal BW-Liga-Luft schnuppern. Insgesamt konnten wir mit dem 5:3 Sieg sehr zufrieden nach Hause fahren.

SSV Ettlingen 3

Im spannenden Badminton-Duell zum Start der Rückrunde zwischen dem SSV Ettlingen 3 und Helmsheim 1 zeigte sich Helmsheim vor heimischem Publikum siegreich, indem sie mit einem Endstand von 6:2 triumphierten. Obwohl die Gastgeber dominierend auftraten, vermochten das 1. Herrendoppel und das Dameneinzel des SSV Ettlingen die Zuschauer zu überzeugen. In allen anderen Spielen musste man sich leider in 2 Sätzen geschlagen geben. Lediglich das Mixed konnte den Gastgebern einen Satz abringen, verlor dann aber leider in einem spannenden Spiel knapp. Alles in allem zeigten die Gastgeber ihre Klasse und setzten sich in einem hart umkämpften Duell durch. Nun muss unsere 3. in den nächsten Begegnungen punkten, um den Klassenerhalt zu sichern.

SSV Ettlingen 4

Für die 4. Mannschaft ging es im ersten Rückrundenspiel gegen den Tus Bietigheim II. Das 1. Herrendoppel und das Damendoppel spielten brillant auf und sackten die ersten beiden Punkten ein. In den Herreneinzeln wollte die SSV zeigen, was sie so auf dem Kasten hat, und dachte sich: warum 2 Sätze spielen, wenn man auch 3 spielen kann. Am Ende behielt jedoch nur Harish die Nerven und holte den nächsten Punkt. Auch auf unsere Einzelmaschine Lisa war wieder Verlass und so ging der nächste Punkt an die SSV. Zu guter Letzt hing der entscheidende Punkt vom Mixed ab, aber auch hier war die SSV mit Carla und Gerhard bockstark aufgestellt und holte den Sieg!